

## „Nach den jüngsten Skandalen fordern wir den Rücktritt von Erzbischof Paglia und Bischof Sanchez Sorondo“

von Roberto de Mattei \*

Kurienerzbischof *Vincenzo Paglia* (links), Vorsitzender der Päpstlichen Akademie für das Leben (vormals Familienminister des Heiligen Stuhls), hielt eine Lobrede auf den Politiker *Marco Pannella*, einen der schändlichsten Kirchenfeinde. Kurienerzbischof *Marcelo Sanchez Sorondo* (rechts) lud den Überbevölkerungs- und Abtreibungsideologen Paul Ehrlich in den Vatikan ein.



Bild: Corrispondenza Romana

Was stimmt nicht in der katholischen Kirche, wenn engste Vertraute des Papstes Abtreibungsideologen feiern, und wenn Ehrlich sagt, von der Richtung "elektrisiert" zu sein, die Papst Franziskus der Kirche gibt?

Unter den jüngsten Ereignissen, die unter Katholiken Ärger auslösten, sorgen zwei für besonderes Aufsehen. Der erste Vorfall betrifft das maßlose Lob für Marco Pannella durch Kurienerzbischof Vincenzo Paglia, den Vorsitzenden der *Päpstlichen Akademie für das Leben*. Anlaß war die posthume Vorstellung von Pannellas Autobiographie am Sitz der Radikalen Partei in Rom: „*Lo spirito di Marco ci aiuti a vivere in quella stessa direzione*“ (Der Geist von Marco helfe uns, in derselben Richtung zu leben).

Der zweite Vorfall ist das Referat von Dr. Paul Ehrlich, einem bekannten Vertreter der heutigen „Kultur des Todes“, das dieser auf Einladung von Kurienerzbischof Marcelo Sanchez Sorondo im Vatikan halten konnte. Den US-amerikanischen Biologen verbindet mit Marco Pannella, daß sowohl Ehrlich als auch der verstorbene Anführer der *Radikalen Partei* ein Abtreibungsbefürworter und ein erklärter Feind der katholischen Kirche ist. Während Msgr. Paglia mehr oder weniger wie im Delirium spontane Erklärungen abgab, sprach Sanchez Sorondo in seiner Funktion als Kanzler der *Päpstlichen Akademie der Wissenschaften* und der *Päpstlichen Akademie der Sozialwissenschaften* eine offizielle Einladung an Ehrlich aus.

Sanchez Sorondo ist wie Paglia ein Vertrauter von Papst Franziskus, und obwohl „*Tausende Papst Franziskus ersucht haben, diesen Skandal zu beenden, geht er weiter*“, beklagte Maria Madise von *Voice of the Family*. Mehr als 10.000 Unterschriften waren von der katholischen Organisation der USA Papst Franziskus übermittelt worden mit der Bitte, die Teilnahme von Ehrlich an der Tagung im Vatikan zu verhindern.

In einer gemeinsamen Presseerklärung betonten *Voice of Family*, *LifeSiteNews*, die *Stiftung Lepanto* und *Famiglia Domani*, daß Ehrlich einer der bekanntesten neomalthusianischen Abtreibungsvertreter ist. 1968 veröffentlichte er den Bestseller *The Population Bomb* (Die Bevölkerungsbombe). Darin prophezeite er der Menschheit

eine dramatische Zukunft durch Überbevölkerung und forderte Zwangsmaßnahmen zur Geburtenkontrolle, um diese abzuwenden.

Obwohl seine Vorhersagen nicht eingetroffen sind und von den Fakten sogar kolossal widerlegt wurden, fordert Ehrlich weiterhin unverdrossen selektive Abtreibung und Massensterilisation als legitime Mittel der Bevölkerungskontrolle. Ehrlichs Ideen wurden in der Volksrepublik, in Indien, in Kenia und anderen Staaten mit staatlicher Gewalt umgesetzt und machen ihn zum Verantwortlichen für Millionen von Toten und nie Geborenen.

In einem Interview von Mara Hvistendahl von 2011 verteidigte Ehrlich die selektive Abtreibung mit der Aussage:

❖ *„Es wäre eine gute Idee, dem Volk das Entscheidungsrecht zu lassen, sodaß sie nur wenige Kinder haben und nur die, die sie haben wollen“.* Die Bestimmung des Geschlechts der geborenen Kinder durch Abtreibung und sogar die Tötung geborenen Kindern sei für die Frauen besser, so Ehrlich, als das Schicksal, das sie in einer überbevölkerten Welt erwarten würde.

In einem 2015 veröffentlichten Artikel attackierte Ehrlich den katholischen Glauben als „gefährlich“, weil er sich der Verhütungsmentalität widersetzt. Im selben Jahr kritisierte er offen die Öko-Enzyklika *Laudato si* von Papst Franziskus, weil er darin Passagen gegen die Geburtenkontrolle ausmachte.

2014 sagte er:

→ *„Der Papst und viele Bischöfe stellen ein wirkliches Übel dar und sind Teil der rückständigen Kräfte des Planeten, die meiner Meinung nach vor allem daran interessiert sind, ihre Macht zu erhalten.“*

John Henry Westen, der Chefredakteur von *LifeSiteNews*, schrieb, daß Papst Franziskus, indem er nicht gegen Ehrlich eingreift, *„seiner Pflicht nicht nachkommt, den der Kirche von Christus anvertrauten Glauben zu beschützen“*. Westen fügte hinzu:

→ *„In einem Interview sagte uns Ehrlich, daß er ‚elektrisiert‘ sei von der Richtung, die Papst Franziskus der katholischen Kirche gibt.“*

Die Einladung Ehrlichs in den Vatikan stellt daher einen Skandal dar, der über alles Maß die ohnehin bereits vorhandene Verwirrung in der Kirche vergrößert. Vielleicht denkt Msgr. Sanchez Sorondo von Ehrlich, was Msgr. Paglia über Marco Pannella sagte:

→ *„Es ist ein Mann von großer Spiritualität (...) Sein Tod ist ein großer Verlust für unser Land (...) Sein Geist weht weiter (...) Er war Anreger eines schöneren Lebens, nicht nur für Italien, sondern für unsere ganze Welt, die mehr denn je Männer braucht, die zu sprechen wissen wie er (...) Ich wünsche mir, daß der Geist von Marco uns helfen möge, in diese selbe Richtung zu leben.“*

• Alle Zitate können auf [Youtube](#) überprüft werden.

Einige katholische Vereinigungen und Medien haben richtigerweise den Rücktritt von Erzbischof *Vincenzo Paglia* von seinem Amt als Vorsitzender der *Päpstlichen Akademie für das Leben* und als Großkanzler des *Päpstlichen Instituts Johannes Paul*

*II. für Studien über die Ehe und die Familie gefordert. Aus denselben Gründen fordern wir auch den Rücktritt von Bischof [Marcelo Sanchez Sorondo](#) von seinem Amt als Kanzler der Päpstlichen Akademie der Wissenschaften und der Päpstlichen Akademie der Sozialwissenschaften.*

---

- *[Roberto de Mattei](#), Historiker, Vater von fünf Kindern, Professor für Neuere Geschichte und Geschichte des Christentums an der Europäischen Universität Rom, Vorsitzender der Stiftung Lepanto, Autor zahlreicher Bücher, zuletzt in deutscher Übersetzung: *Das Zweite Vatikanische Konzil – eine bislang ungeschriebene Geschichte*, Ruppichteroth 2011.*